



Presseinfo

Düsseldorf / Isselburg, 4. Mai 2026

LEG und deconta setzen neuen Branchenstandard – und entwickeln neues Werkzeug für staub- und asbestarmes Arbeiten in der Immobilienwirtschaft

Die LEG Immobilien SE und die deconta GmbH haben mit ihrer heutigen Vertragsunterzeichnung offiziell eine Innovations- und Entwicklungspartnerschaft geschlossen, um gemeinsam einen neuen Standard für die Branche zu setzen. So wollen die Partner ein neuartiges **Micro-Containment-System** für staub- und asbestarme Kleininstandhaltungsarbeiten zur Marktreife zu bringen. Das neue mobile System, eine Art portabler „Miniatur“-Sanierungsbereich, soll mineralische Stäube – einschließlich potenzieller Asbestfasern – direkt an der Entstehungsstelle erfassen und absaugen. Damit wollen sie künftig rechtskonformes Arbeiten bei kleineren Eingriffen in die Bausubstanz deutlich erleichtern.

Steigende Anforderungen, steigender Bedarf an Effizienz

Mit der Novellierung der Gefahrstoffverordnung und zunehmenden Anforderungen an Arbeitsschutz und Dokumentation wächst der Druck auf Wohnungseigentümer und Handwerksbetriebe gleichermaßen. Die LEG sieht hier erhebliches Potenzial, Prozesse zu beschleunigen und Kosten in der Instandhaltung zu reduzieren – etwa durch weniger Beprobungen, geringere Umstände und höhere Sicherheit für die wohnende Mieter sowie eine bessere Verzahnung von Schadstoffsanierung und Folgegewerken.

*„Wir wollen unseren Handwerks- und Sanierungsteams ein Werkzeug an die Hand geben, das ihnen ihren Arbeitsalltag erleichtert, indem es Sicherheit, Effizienz und Rechtskonformität verbindet“, sagt **Ulrike Janssen, Geschäftsführerin der LEG Wohnen.** „Die bisherigen Tests zeigen, dass wir mit dieser Lösung einen neuen Standard für staub- und asbestarmes Arbeiten setzen werden.“*

Das Produkt: mobil, dicht, robust – und messbar wirksam

Im Mittelpunkt der Kooperation steht die Entwicklung eines Systems, das sich sicher und dicht an unterschiedlich beschaffenen Wänden anbringen lässt, von einer einzelnen Person transportierbar ist und sich darüber hinaus leicht reinigen lässt. Die Staubabsaugung erfolgt



über Bauentstauber mit geeigneter Filterklasse. Ziel ist eine Anwendung im „**grünen Bereich**“ nach TRGS 519 (bis 10.000 F/m³).

*„Unsere Expertise in der Schadstofftechnik ermöglicht es, eine Lösung zu entwickeln, die praxistauglich, sicher und regulatorisch belastbar ist“, erklärt **Volker Reidegeld, Geschäftsführer der deconta GmbH.** „Die bisherigen Messreihen bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und diesen wollen wir nun gemeinsam mit der LEG konsequent weitergehen.“*

Von der Idee zur Marktreife

Die Partnerschaft von deconta und LEG baut sukzessive auf einer seit 2025 intensivierten Zusammenarbeit auf. Nach Markterkundung und Definition der Einsatzszenarien entwickelten beide Unternehmen im Schulterschluss iterativ einen Prototypen mit Praxistests unter realen Bedingungen. Die Ergebnisse der durchgeführten Testreihen sind durchweg positiv: Das Produkt erfüllt die TRGS-Anforderungen. Der Zertifizierungsprozess befindet sich im Abschluss. Mit dem geplanten Micro-Containment-System adressieren LEG und deconta zentrale Herausforderungen der Wohnungswirtschaft: steigende Anforderungen an den Arbeitsschutz, Kostendruck und die Notwendigkeit schneller, sicherer und standardisierter Abläufe, insbesondere auch bei Havariefällen.

Über deconta

Die deconta Group zählt seit fast 30 Jahren zu den prägenden Herstellern von Maschinen und Systemlösungen für den sicheren Umgang mit Schad- und Gefahrstoffen. Entwicklungen und Engineering erfolgen ausschließlich in Isselburg, Deutschland – mit hoher Fertigungstiefe, klaren Qualitätsstandards und einem konsequenten Fokus auf Praxistauglichkeit.

Was deconta auszeichnet, ist das tiefe Verständnis für reale Einsatzbedingungen. Die Lösungen entstehen aus konkreten Anforderungen von Sanierung, Bau und Betrieb und zielen darauf ab, Prozesse effizienter zu gestalten, Risiken zu minimieren und regulatorische Anforderungen zuverlässig zu erfüllen. Über Vertriebs- und Servicestandorte in Europa sowie flexible Mietmodelle bringt das Unternehmen seine Technik schnell und bedarfsgerecht in den Einsatz. Rund 140 Mitarbeitende weltweit arbeiten eng mit Partnern aus Industrie und Wohnungswirtschaft zusammen, um Innovationen gezielt voranzutreiben und neue Standards in der Branche zu setzen.

So positioniert sich die deconta Group als verlässlicher Entwicklungspartner für anspruchsvolle Projekte in der Schadstoffsanierung und darüber hinaus.

Über die LEG

Die LEG SE gehört mit rund 171.000 Mietwohnungen und etwa 500.000 Bewohnerinnen und Bewohnern zu den führenden börsennotierten Wohnungsunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen ist mit acht Niederlassungen sowie zusätzlichen lokalen Ansprechpartnern in ausgewählten Regionen präsent. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die LEG SE aus Vermietung und Verpachtung Erlöse von 1,377 Milliarden Euro. Mit einer durchschnittlichen Miete von rund 7 Euro pro Quadratmeter, einem hohen Bestand an



gefördertem Wohnraum, einer konsequenten Digitalisierungsstrategie und ihrem Engagement für effizienten Klimaschutz setzt die LEG wichtige Impulse für eine verantwortungsvolle und zukunftssichere Wohnungswirtschaft. Als eines der ersten Unternehmen der Branche baut sie ein technologiegetriebenes Operating Model und treibt seit 2022 gezielt Innovationen über eigene GreenTech- und PropTech-Gründungen voran.

Ihre Ansprechpartner:

Pressekontakt LEG

Mischa Lenz, Tel. +49 (0) 2 11 / 45 68-117, mischa.lenz@leg-wohnen.de

Pressekontakt deconta

Maria Averbeck, Tel. +49 (0) 28 74 / 91 56 39, marketing@deconta.com